

22./23.2. 2014
KULTURSEITE
DOLOMITEN

Im Schnelldurchgang

ARCHITEKTUR: Brücken und andere Baukunst in Südtirol kurz und bündig

BOZEN (agh). „Speed Viewing Architektur“ nannte sich halb Englisch halb Deutsch die letzte Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Bücherwelten“ im Waltherhaus – eine Architekturschau mit Buchpräsentation. Um beim Englisch zu bleiben, kann hier der bekannte Wahl-spruch des deutschen Architekten Mies van der Rohe zitiert werden: less is more! Dass weniger tatsächlich mehr sein kann, erwies sich an diesem Abend als sehr positiv: Allen Vortragenden – und das waren immerhin neben der Moderatorin Kathrin Schiefer die Architekten Susanne Waiz, Lukas Burgauner, Helmut Frötscher mit Wolfgang

Prader, Nadja Moroder, Lukas Mayr, Alois Neulichedl, Lukas Tammerle und Manuel Schimko – wurden nur 20 Sekunden Sprechzeit mit maximal 15 Powerpoint-Bildern zugestanden. Natürlich konnte sich niemand daran halten, aber man war dankbar für das offensichtliche Bemühen, sich kurz zu fassen. Denn Architektur erklärt sich wie andere Kunstarten eigentlich selbst. In knapper Form zu meist sehr guten Bildern wurden Brücken und Bauten von den vorgenannten Architekten und Ingenieuren vorgestellt. Brücken, die im Buch von Susanne Waiz „Landschaft und Brücken“ die inzwischen sehr

hohe gestalterische und konstruktive Qualität dieser Landschaftsbestimmenden Bauwerke nachvollziehen lassen und Bauten, die im „Südtiroler Architekturführer“ der Architekturstiftung Südtirol knapp zusammengestellt wurden und den außerordentlichen Fortschritt der modernen Architektur vor allem der beiden letzten Jahrzehnte in Südtirol dokumentieren. Südtirol hat – wenn auch verspätet – den Anschluss an die Moderne Architektur beispielhaft geschafft. Die meist sehr eigenständigen Projekte haben das Niveau einer besonderen Regionalität im besten Sinne erreicht. Die Arbeiten der



Die Brücke in Hafling von Alois Neulichedl

meist jungen Architekten und Ingenieure finden auch außerhalb Südtirols Anerkennung – wie unter anderem zahlreiche Architekturpreise beweisen. Südtiroler Architektur ist nicht

nur zum Gesprächsthema sondern auch zum Reiseziel zur Baukultur geworden. Da reicht schon Speed Viewing, also ein kurzer Blick, um davon überzeugt zu sein.

© Alle Rechte vorbehalten